Schuleigener Arbeitsplan für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe / Abitur 2027

(vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe im Fach Kunst (2015))

Informationen für alle Kurshalbjahre des Abiturjahrgangs 2027

Lehrbuch: Am AGO wird im Fach Kunst in der Kursstufe mit keinem Lehrwerk gearbeitet.

Klausuren: Klausuren sind herausgehobene, punktuelle Formen der Überprüfung der erworbenen Kompetenzen. Anzahl und Dauer werden durch die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe in ihrer jeweils gültigen Fassung geregelt. Klausuren beziehen sich in ihren Anforderungen auf den vorausgegangenen Unterricht, seine Kerninhalte, didaktischen Impulse und verbindlich vorgegebenen Bilder sowie auf die im vorausgehenden Unterricht besonders erarbeiteten inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen.

Die Spezifik der in der Abiturprüfung zur Geltung kommenden Aufgabenarten soll im Unterricht an Beispielen kennengelernt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen mit den weiter unten aufgeführten Aufgabenarten vertraut sein und Gelegenheit zur Anwendung haben. Diese Aufgabenarten werden auch in den bundeseinheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung definiert:

- Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil
- Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil
- Theoretisch-schriftliche Aufgabe

Jeder Schülerin und jedem Schüler soll im Laufe der gymnasialen Oberstufe Gelegenheit gegeben werden, Aufgaben mit unterschiedlicher Aufgabenart zu bearbeiten, damit eine tragfähige Auswahlmöglichkeit in der Abiturprüfung gegeben ist.

Klausuraufgaben sollen problemorientiert sein und Leistungen in den unterschiedlichen Anforderungsbereichen (vgl. EPA, Kap. 2) ermöglichen. Die unterschiedlichen Kursarten erfordern unterschiedliche Leistungsprofile und Grade der Selbstständigkeit. Diese sind in den bundeseinheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (vgl. EPA, Kap. 1.4) beschrieben. In der Qualifikationsphase erbringen die Schülerinnen und Schüler Leistungen in allen in den Einheitlichen Prüfungsanforderungen formulierten Anforderungsbereichen.
(vgl.: http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ku_go_druck.pdf, bes. S. 35-36)

Werkstattunterricht: Die Werkstatt dient dazu, das Wesen künstlerischer Tätigkeit in Produktion und Rezeption in der Schule näherungsweise zu vermitteln. Der Begriff Werkstatt bezeichnet hier keinen konkreten Raum, sondern ein Unterrichtsprinzip: Lehrende und Lernende vereinbaren Unterrichtsphasen, sie sich in Anlehnung an künstlerische Tätigkeit durch möglichst selbstständiges Arbeiten, durch individualisiertes Lernen und entsprechende Zielvereinbarungen auszeichnen.
(vgl.: http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/ku_go_druck.pdf, S. 10)

Außerschulische Lernorte: Außerschulische Lernorte, wie Museen, Galerien, Ateliers oder Vortragsangebote, sollen genutzt werden, um die Vermittlung und das Aneignen von themen- oder problembezogenen Kenntnissen und Fertigkeiten zu ermöglichen oder zu verbessern.

1. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Zeit

Kursthema: Bewegte und bewegende Bilder (Bezug: Kerncurriculum Kunst für die gymnasiale Oberstufe, K. 3.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen:
- Die SchülerInnen untersuchen Werke, die Bewegung in Grafik und Malerei thematisieren. Sie gestalten Werke zu diesem Themenkomplex vorrangig als Grafik und Malerei.
- Die SchülerInnen untersuchen Werke der Plastik, die Bewegung thematisieren. Sie gestalten plastische Werke zu diesem Themenkomplex mit Vorbereitung durch zeichnerische Skizzen und Studien. (*verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau).*

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
Kerninhalt 1: Darstellung von Bewegung in Grafik und Malerei	**Werkvorgabe 1a:** Peter Paul Rubens, Der Tod des Decius Mus in der Schlacht, 1618, Öl/Lw., 288 x 497 cm, Liechtenstein Museum, Wien **Werkvorgabe 1b:** Karl Otto Götz, Jonction III, 1991, 200 x 520 cm, Deutscher Bundestag, Berlin, Dauerleihgabe **Optional, z.B.:** - Umberto Boccioni, Die Stadt dringt in das Haus, 1911 - Lee Krasner: Gaea, 1966 - Jörg Immendorff, Café Deutschland I, 1977/78 - Helmut Middendorf, Großstadteingeborene, 1979	Das Thema der Bewegung in Grafik und Malerei im 17. Jh. und seit Beginn des 20. Jh.	Die SchülerInnen - gestalten dynamische Abläufe im Einzelbild - entwerfen und realisieren eine Bilderserie oder ein Bild zum Thema Bewegung	Die SchülerInnen - untersuchen Bilder unter dem Aspekt Bewegung - beschreiben, analysieren und vergleichen Bilder zum Thema Bewegung in Malerei, Grafik und Plastik - kennen kunstgeschichtliche Kontexte in der Darstellung von Bewegung, vergleichen und bewerten künstlerische Positionen - setzen Bilder mit Weltbildern und Gesellschaften in Beziehung - reflektieren themenbezogene künstlerische Ausdrucksformen - begründen eigene bildsprachliche Entscheidungen bei der Gestaltung von Bildern
Kerninhalt 2: Darstellung von Bewegung in der Plastik *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)*	**Bildvorgabe 2a:** Laokoon-Gruppe, 17-37n.Chr., Höhe 242 cm, Vatikanische Museen, Rom **Bildvorgabe 2b:** Richard Deacon, What Could Make Me Feel This Way (A), 1993, Bugholz mit Klebstoff, Schrauben und Kabelbindern, 285 x 560 x 483 cm, Sprengel Museum, Hannover **Optional, z.B.:** - Myron, Discobolos, ca 450 v.Chr. - Günther Üecker, Organische Struktur, 1962 - Rebecca Horn, Kiss of the Rhinoceros, 1989	Das Thema der Bewegung in der Plastik der Antike und nach 1945		

2. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild der Dinge

Kursthema: Materielle Inszenierungen

_ (Bezug: Kerncurriculum Kunst für die gymnasiale Oberstufe, K. 3.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Die SchülerInnen untersuchen die Verwendung und Bedeutung von Gegenständen in Assemblagen. Sie gestalten Assemblagen mit Vorbereitung durch zeichnerische Skizzen und Studien.
- Die SchülerInnen untersuchen Werke und fotografische Dokumentationen der Objektkunst und gestalten solche mit Vorbereitung durch zeichnerische Skizzen und Studien. *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)*.

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
Kerninhalt 3: Der Gegenstand in der Assemblage	**Bildvorgabe 3a:** Pablo Picasso, Violine, 1915, geschnittenes, gefaltetes, bemaltes Weißblech und Draht, 100 x 63,7 cm, Musée Picasso, Paris **Bildvorgabe 3b:** Louise Nevelson, Königliche Gezeiten IV, 1959/60, Holz, goldfarben gefasst, 335 x 426 x 55 cm, Museum Ludwig Köln **Optional, z.B.:** - Robert Rauschenberg, Canyon, 1959	Der Gegenstand in der Assemblage seit Beginn des 20. Jahrhunderts	Die SchülerInnen … - entwickeln eigenständige kompositorische Bildlösungen - wenden plastische Techniken an - fertigen Skizzen und Vorstudien Assemblagen und Objekten an - präsentieren ihre Skizzen, Fotos und Objekte - inszenieren Dinge	Die SchülerInnen … - untersuchen und vergleichen bildsprachliche Besonderheiten von Assemblagen und Objekten - befragen künstlerische Positionen hinsichtlich des Blickes auf die Dinge - reflektieren gestalterische Mittel, die Darstellung und die Inszenierung von Dingen - interpretieren Assemblagen u. Objekte im Kontext - interpretieren Fotografien von Objekten - begründen eigene bildsprachliche Entscheidungen bei der Gestaltung - setzen sich mit künstlerischen Positionen der Objektkunst auseinander
Kerninhalt 4: Der Gegenstand in der Objektkunst *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)*	**Bildvorgabe 4a:** Joseph Beuys, Kreuzigung, 1962/63, Holz, Flaschen, Elektrokabel, Draht, Papier, Nadel, 42,5 x 19 x 15 cm, Staatsgalerie Stuttgart **Bildvorgabe 4b:** Peter Fischli u. David Weiss, Die Erscheinung - aus der Serie "Equilibres", 1984, Farbfotografie einer Rauminstallation, 40 x 37 cm, Galerie Sprüth Magers, Berlin / London **Optional:** - E. Kienholz, Portable War Memorial, 1968 - Louise Bourgeois, Cell. Red - Room, 1994	Werke und fotografische Dokumentationen der Objektkunst seit Beginn des 20. Jahrhunderts		

3. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Menschen

Kursthema: Coming Together (Bezug: Kerncurriculum Kunst für die gymnasiale Oberstufe, K. 3.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke der Grafik und Malerei, die Menschen in Gruppen thematisieren. Sie gestalten malerische und grafische Werke zu diesem Themenkomplex.
- Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Werke der Grafik und Malerei zum Thema Mutter und Kind. Sie gestalten malerische und grafische Werke zu diesem Themenkomplex. *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau).*

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
Kerninhalt 5: Menschen in Gruppen	**Bildvorgabe 5a:** Jan Steen, Das Dreikönigsfest, um 1661/62, Öl auf Holz, 40,4 x 54,5 cm, The Royal Collection, Kew Palace **Bildvorgabe 5b:** Käthe Kollwitz, Drei Knaben beim Murmelspiel (Skizze), 1909/10, Kreide auf Papier, 40,5 x 31,3 cm, Käthe Kollwitz Museum, Köln **Optional, z.B.:** - Anton von Werner, Enthüllung des Richard Wagner Denkmals im Tiergarten, 1908 - Otto Dix, Kartenspieler, 1919	Das Thema Menschen in Gruppen in der Grafik und Malerei seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts	Die SchülerInnen … - fertigen Studien der menschlichen Gestalt an - setzen Mimik und Gestik absichtsvoll ein - entwickeln Gestaltungsvorhaben, die den Menschen thematisieren - stellen Menschen in Beziehungen dar	Die SchülerInnen … - befragen künstlerische Positionen hinsichtlich des jeweiligen Blicks auf den Menschen - deuten Bilder als Ausdruck zwischenmenschlicher Beziehungen - vergleichen die Wirkung von Menschendarstellungen in unterschiedlichen Medien - deuten Menschenbilder im gesellschaftlichen Kontext
Kerninhalt 6: Mutter und Kind *(verbindlich nur für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau)*	**Bildvorgabe 6a:** Rembrandt Harmensz van Rijn, Frau mit Kind, die Treppe herabkommend, um 1636, Feder und Pinsel in brauner Tusche, 18,7 x 13,2 cm, The Pierpont Morgan Library, New York **Bildvorgabe 6b:** Henry Moore, Madonna und Kind, 1943, Bleistift, schwarze u. weiße Kreide, Wasserfarben u. schwarze Tusche, 22,5 x 17,6 cm, The Cleveland Museum of Art, Cleveland, Ohio **Optional, z.B.:** - Pieter de Hooch, Die Mutter, um 1663 - Paula Modersohn Becker, Knieende Mutter mit Kind an der Brust, 1906 - Louise Bourgeois, Ode á ma mére, 1995	Das Thema Mutter und Kind in der Grafik und Malerei seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts		

4. Kurshalbjahr – Inhaltsbereich: Bild des Raums

Kursthema: Feste feiern, wie sie fallen (Bezug: Kerncurriculum Kunst für die gymnasiale Oberstufe, K. 3.2)

Inhaltsbezogene Kompetenzen:
- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit wiederkehrenden Bildthemen, Motiven, Gestaltungsmitteln und Herangehensweisen in künstlerischen Arbeiten auseinander.

Kerninhalte	Bildvorgaben	Kunstgeschichtliches Wissen	Prozessbezogene Kompetenzen / Produktion	Prozessbezogene Kompetenzen / Rezeption
Bewegende Feste in der Familie, mit Freunden und im offiziellen Rahmen	**Optional, z.B.:** - Pieter Brueghel d.J., Die Bauernhochzeit, 1630 - Auguste Rodin, Bürger von Calais, 1884-1895 - Van Gogh, Kartoffelesser, 1885 - Daniel Spoerri, Kichkas Frühstück, 1961 - Louise Bourgeois, The Family, 2007	Wiederkehrende Bildthemen, Motive, Gestaltungsmittel und Herangehensweisen in künstlerischen Arbeiten	Die SchülerInnen - gestalten Bilder mit unterschiedlichen Techniken - planen, skizzieren und entwerfen Bilder	Die SchülerInnen - untersuchen Bilder aspektbezogen - beschreiben, analysieren und vergleichen Bilder - kennen kunstgeschichtliche Kontexte, vergleichen und bewerten künstlerische Positionen - setzen Bilder mit Weltbildern und Gesellschaften in Beziehung - reflektieren künstlerische Ausdrucksformen - begründen eigene bildsprachliche Entscheidungen